



Hygieneüberwachung ist das Thema von Angela Block und Uwe Raberg im Klinikum am Finkenhügel, um Sekundärinfektionen zu verhüten.

Foto: Thomas Osterfeld

Vorbildlich im Kampf gegen Klinikkeime

Krankenhaus erhält Zertifikat für hohen Hygienestandard

OSNABRÜCK. Krank werden im Krankenhaus? Es gibt von Ärzten und Pflegepersonal besonders in Altenheimen und Krankenhäusern gefürchtete Erreger, die gegen Antibiotika resistent geworden sind. Damit steigt das Risiko einer Infektion und die Anforderungen an die Krankenhaushygiene. Das Klinikum Osnabrück hat seine Anstrengungen intensiviert und beteiligt sich seit Kurzem an der Nationalen Krankenhaus-Infektionsüberwachung.

Alle Risikopatienten, rund 30 Prozent aller aufgenommenen Personen, werden als allererstes auf die riskanten resistenten Keime getestet. Sind die Tests positiv, werden diese Patienten isoliert und

weiter untersucht und behandelt. Auf allen Stationen wird regelmäßig der Verbrauch von Desinfektionsmitteln überprüft. Der hohe Hygienestandard ist auch Angela Block zu verdanken, die als ausgebildete Hygienefachkraft ganz genau hinschaut. Sie gibt Tipps, hält interne Schulungen ab und dokumentiert und löst Probleme. Für diese Arbeit wurde das Krankenhaus als erstes in dieser Region mit dem hochrangigen Zertifikat belohnt.

Nicht wegschauen, sondern ganz genau unter die Lupe nehmen – so lautet das ausdrückliche Motto des Klinikums in Sachen Hygiene. „Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter ist für uns ein

wesentlicher Maßstab für Behandlungsqualität“, sagt Klinikum-Geschäftsführer Dr. Hansjörg Hermes.

Priv.-Doz. Dr. Detlef Blumenberg, Chefarzt der Anästhesie und Hygienebeauftragter des Klinikums: Wo tatsächlich die Gefahren liegen und wie ihnen ganz leicht aus dem Weg zu gehen ist, sei nicht mehr im Alltagsbewusstsein verankert. Sorgfältiges Händewaschen sei das A und O von Hygiene im Alltag. Zudem würden viel zu oft Antibiotika verschrieben, gegen die sich dann Resistenzen entwickeln. Dies sei auch angesichts der demografischen Entwicklung und der Zunahme anfälliger Personen unumgänglich.